

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung am 28. November 2007

In der letzten Ratssitzung des Jahres standen Finanzthemen im Mittelpunkt. Beim Nachtragshaushalt 2007 mussten zwar einige Ansätze des Verwaltungs- und Vermögensetats aktualisiert werden, er hat sich aber insgesamt äußerst positiv entwickelt. Auch die Gemeinde Kördorf profitiert von dem erfreulichen bundesweiten konjunkturellen Aufschwung und kann z. B. Steuermehreinnahmen von 26 000 Euro verbuchen. Hinzu kommen weitere 5 500 Euro durch den Überschuss in der Waldwirtschaft, denn wir hatten lediglich 2 000 Euro geplant und können jetzt mit rund 7 500 Euro kalkulieren. Anstatt der ursprünglich vorgesehenen 6 500 Euro können wir in diesem Jahr 34 000 Euro im Vermögenshaushalt für Investitionen berücksichtigen. Das gesamte Haushaltsvolumen beträgt 600 000 Euro. Obwohl 2007 lediglich ein Bauplatz verkauft werden konnte und wir größere Investitionen beim Straßenbau in der Pfaffenwiese und beim Wirtschaftswegebau vorgenommen haben, benötigen wir bei der Finanzierung dieses Jahr keine Kredite. Hierzu haben Zuschussmittel des Landes für beide Massnahmen und die Kostenbeteiligung der Jagdgenossenschaft in erheblichem Maße beigetragen.

Auch den Haushalt für 2008 mit einem Volumen von 543 000 Euro haben wir ausgeglichen und ohne Kreditaufnahme geplant. Dabei müssen wir im Verwaltungsetat mit etwa 10 000 Euro geringeren Steuereinnahmen als in 2007 und mit Kostensteigerungen von je 4 000 Euro bei der Verbandsgemeinde- und der Kreisumlage kalkulieren. Trotz der Zinsbelastungen für die Kreditaufnahmen aus den vergangenen Jahren können wir den Verwaltungsetat ausgleichen. Wir hoffen jedoch, dass sich die Steuereinnahmen 2008 positiver als geplant und ähnlich wie in diesem Jahr entwickeln und dass wir durch den weiteren Verkauf von Bauplätzen Kredite tilgen und Zinsbelastungen senken können. Investitionen sind deshalb auch lediglich für Restzahlungen des Grunderwerbs für das Neubaugebiet und für einen Ballfangzaun am Sportplatz vorgesehen. Der Ausbau des Wirtschaftsweges von der Feldstraße bis zur Herolder Gemarkungsgrenze erfolgt nur bei Zuschussgewährung und Kostenbeteiligung der Jagdgenossenschaft.

Die Bepflanzung des im Rahmen des Endausbaus der Pfaffenwiesenstraße neu gestalteten Fußweges zwischen Rupbachstraße und Schulstraße soll alsbald durch die Baumschule Weyersbach aus Holzhausen erfolgen. Im Teilstück Schulstraße bis zur Pfaffenwiesenstraße werden fünf Säulenebereschen gepflanzt, die als kleinkronig und langsam wachsend gelten. Beim Teilabschnitt Pfaffenwiesenstraße bis zur Rupbachstraße erfolgt an den beiden Kopfenden eine kleinere Strauchbepflanzung. Die zwischen den Bäumen und Sträuchern liegenden Flächen werden mit Rasen eingesät.

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat anschließend über die Begehungen zur Abnahme der beiden von der bauausführenden Fa. Koch inzwischen fertig gestellten Baumassnahmen „Endausbau Baugebiet Pfaffenwiese“ und „Ausbau Wirtschaftsweg Fichtenhof bis Distrikt Esch“. Mit der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen wurde abgestimmt, dass die Beitragsbescheide für die Anlieger im Baugebiet Pfaffenwiese nach Vorlage der Schlussrechnung frühestens Anfang Januar 2008 versandt werden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde insbesondere über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 30. November 2007

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister